

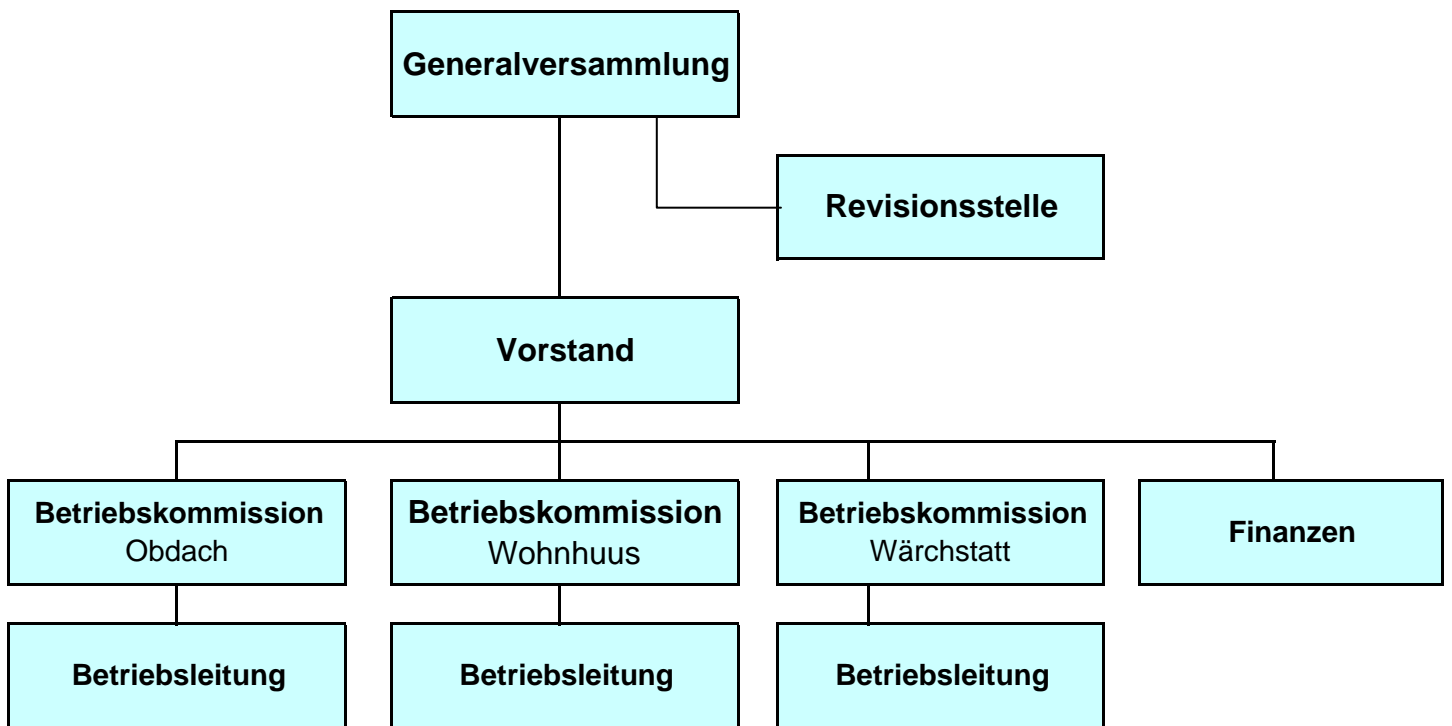


## 4- Säulen Prinzip (ill. Drogen)

Prävention	Therapie	Überlebenshilfe	Repression
<p>Primärprävention</p> <p>1. Informationen über Drogen</p> <p>2. Prävention</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in der Schule</li> <li>- mit Eltern</li> <li>- in Sportvereinen</li> <li>- in Jugendorganisationen</li> </ul> <p>Sekundärprävention</p>	<p>Abstinenzorientierte Behandlung</p> <p>Methadon-gestützte Behandlung</p> <p>Heroin-gestützte Behandlung</p>	<p>Kontakt- und Anlaufstellen,</p> <p>Gassenzimmer</p> <p>Aids- und Hepatitisprävention</p> <p>Begleitetes Wohnen</p> <p>Arbeits- und Beschäftigungsprogramme</p>	<p>Sicherheitspolizei</p> <p>Kriminalpolizei</p> <p>Verwaltungspolizei</p> <p>Justiz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gerichte</li> <li>- Gefängnisse</li> </ul>

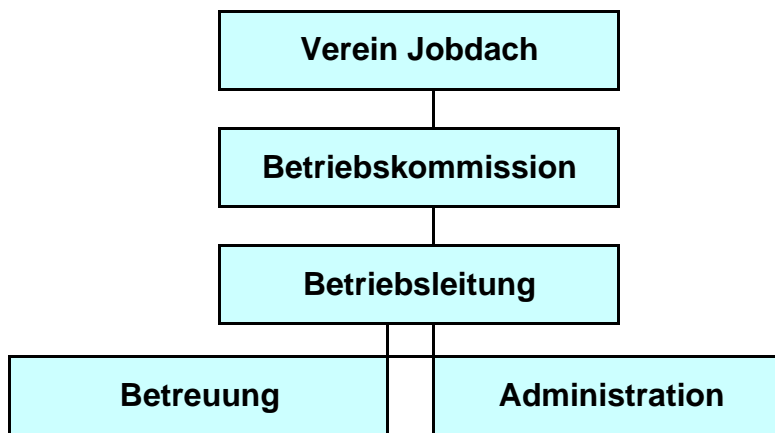
# jobdach

## Verein Jobdach



# jobdach

## Betrieb Wärchstatt





# Trägerschaft

**Die Wärchstatt-Tagesstruktur ist ein Projekt des Vereins Jobdach. Der Verein orientiert sich am kantonalen Überlebenshilfekonzept. Der Verein führt die Notschlafstelle Obdach, das Wohnhuus, eine Einrichtung für notleidende Menschen mit geringer Wohnkompetenz und die Wärchstatt als Tagesstrukturangebot.**



# Ausgangslage

**Für Menschen mit Suchtproblemen, psychischen Erkrankungen oder anderen Problemen, welche die Leistungsfähigkeit einschränken, bestehen zuwenig geeignete Arbeits- und Beschäftigungsplätze.**



# Angebot

- **Arbeits- und Beschäftigungsplätze für Menschen mit Suchtproblemen und psychischen Erkrankungen**
- **Klarere Strukturen für die Betroffenen**
- **Qualifiziertes Betreuungsteam**



## Zielgruppe

**Unsere Zielgruppe sind randständige Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen und den entsprechenden Folgeerscheinungen keiner geeigneten Erwerbsarbeit mehr nachgehen können. Das Angebot der Wärchstatt richtet sich an Personen, die im Kanton Luzern leben.**



## Ziel

- **Randständigen Personen, die keiner ursprünglichen Erwerbsarbeit nachgehen können, eine Tagesstruktur anbieten**
- **Sinnstiftende Beschäftigung**
- **Verbesserung der Lebensqualität**



# Förderungsziele

- Menschen aus ihrer Isolation herausholen
- Struktur in den Tagesablauf geben
- Die eigenen Ressourcen kennen lernen und fördern
- Positive Erfahrungen erleben
- Realistische Selbsteinschätzung üben
- Wiedererlernen von sozialem Verhalten



- **Anstreben von höchstmöglicher Autonomie**
- **Persönliche Stabilisierung**
- **Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl stärken**
- **Rehabilitation zur Arbeit**
- **Weiterleiten an höherschwellige Institutionen  
(wenn möglich)**



## Einsatzdauer

- **Individuelle Absprache zwischen dem Sozialamt, der Wärchstatt und der Teilnehmerin oder dem Teilnehmer**
- **Schriftliche Unterstützungsvereinbarung zwischen dem Sozialamt und der Teilnehmerin, dem Teilnehmer**

# Beschäftigung

Einsatzart intern oder extern





## **Internes Angebot**

- **Restaurationsarbeiten an Möbeln und Gartenmöbeln etc.**
- **Falten, Verpacken, Versenden**
- **Einfache Holzarbeiten (Reparaturen), Herstellen von einfachen Gegenständen**
- **Weihnachtsartikel**
- **Leichte Montage- und Heimarbeiten**
- **Spezial Anfertigungen und Aufträge nach Anfrage**



## Externes Angebot

- **Gartenarbeiten / saisonale Arbeiten**
- **Aufräumarbeiten in Wald und Flur**
- **Kleine Umzüge**
- **Reinigungsarbeiten / Wohnungsreinigungen**
- **Entrümpelungen und Räumungen**



# **Betreuung / Zusammenarbeit mit den Teilnehmenden**

- **Anleitung und Begleitung während den einzelnen Arbeitsschritten**
- **Förderung der Fähigkeiten und Neigungen der einzelne TeilnehmerInnen**
- **Gruppenprozesse und Dynamik unter den TeilnehmerInnen professionell begleiten und gezielt steuern**
- **Betreuung erfolgt im Bezugspersonensystem**



# Entlöhnung der TeilnehmerInnen

- **Der grössere Teil der Teilnehmenden verfügt über ein geregeltes Einkommen. Dies kann in Form einer IV-Rente oder durch die wirtschaftliche Sozialhilfe sein.**
- **Die Entlöhnung pro Stunde beträgt grundsätzlich 4.00 Franken.**



# Finanzierung des Konzeptes

- **BFFS**
- **Gemeinden**
- **Erlös aus Arbeiten**



WARUM	WANN Häufigkeit		
Vernetzungspartner	Kontaktperson	Vereinbarung, betreffend?	
Aerzte			nach Bedarf
Dropin, Luzern	Frau Erika Lötscher	Tagesstruktur	Regelmässig, mind. alle 6 Monate
Verein kirchl. Gassenarbeit, Luzern	Herr Edwin Berchtold	Gemeinsame Interessen	Regelmässig, mind. alle 6 Monate
IG-Arbeit	Herr Ueli Häcki	Förderung der TeilnehmerInnen	Nach Bedarf
IGÜ		Intersitzung	Alle 6 Wochen
CARITAS Schweiz + Luzern	Herr Hanspeter Widmer	Förderung der TeilnehmerInnen, Materialaustausch	regelmässig
IV Stelle Luzern			nach Bedarf
Suchtbeauftragter Kanton Luzern	Herr Blättler	Intersitzung mit IGÜ	Alle 6 Wochen
Sozialämter des Kantons Luzern	diverse	Unterstützungsvereinbarungen / Kostengutsprachen / Fallbesprechungen	regelmässig
Sozialamt der Stadt Luzern		Unterstützungsvereinbarungen/ Kostengutsprachen / Fallbesprechungen	regelmässig
Städtische Polizei, Luzern	Quartierpolizist	Austausch	regelmässig



## Qua TheDa-Einführung

### Vorher

Grundsätzlich wurde bis zur Qua TheDa-Einführung so gearbeitet.



## Nachher

- Pragmatisches Vorgehen
- Anstellung
- Viel Koordinationsarbeit mit Vorstand und den drei Betrieben
- Prozessorientierte Qua TheDa-Schulungen



Die Arbeitsabläufe, welche bis anhin nur in den Köpfen herrschten, wurden nun schriftlich auf Papier abgefasst.

→ praktisch keine Veränderungen



## Förderungsplanung / Vorgehen

---

Erster Schritt:  
**Ist-Zustand analysieren**

---

Zweiter Schritt:  
**Ziele bilden**

---

Dritter Schritt:  
**Vorgehen, Methoden wählen**

---

Vierter Schritt:  
**Durchführen**

---

Fünfter Schritt:  
**Auswerten**

---